

Erzbischof Heribert und Äbtissin Adelheid von Vilich / Bonn und St. Maria im Kapitol / Köln

- Heribert und Adelheid waren wahrscheinlich verwandt. Sie könnte seine Tante gewesen sein. Wegen Ihrer Klugheit wurde sie schnell Heriberts Beraterin. Er übertrug ihr neben der Abtei Vilich / Bonn auch um das Jahr 1000 die Abtei St. Maria im Kapitol, wogegen sie sich anfangs sehr sträubte, auf Bitten Kaiser Ottos III. aber einwilligte.



Die Dürre der Jahre 1005/1006/1009/1010 - der Rhein ist fast ausgetrocknet - in den Viten der Heiligen Oh, leever Jott, jev uns Wasser!

Erzbischof Heribert machte eine Wallfahrt vom Dom zur Kirche Sankt Severin, um Gott um Regen zu bitten. Nach Beendigung der Wallfahrt fing es sofort an zu regnen; so wie jedes Jahr bei seinem Patrozinium am 30. August.



Äbtissin Adelheid sah ebenfalls das Leid der dürstenden Bevölkerung und bat Gott um Wasser. Dann stieß sie ihren Äbtissinnen-Stab in die Erde und seither sprudelt an dieser Stelle in Pützchen der Adelheidis-Brunnen.



Unsere beiden Heiligen



Adelheidaltar und Adelheidreliquien

Adelheidisaltar



Der kostbare Schrein der Heiligen Adelheid ging im 30jährigen Krieg verloren. Einige Reliquien werden in diesen Reliquienbehältnissen aufbewahrt.



Im Jahr 2008 wurde die Hl. Adelheid von Vilich ebenfalls zur Stadtpatronin Bonns erhoben. 2015 fand ihr zu Ehren die 1000Jahrfeier in Bonn statt.



- Als die Heilige Adelheid um 1015 in Köln starb, war einer der letzten Besucher an ihrem Krankenbett der Heilige Heribert
- Er erlaubte ihrer Kommunität die Beisetzung ihrer verstorbenen Äbtissin in der Stiftskirche.

Grabstätte in St. Peter und Denkmal

